

# Die 7 häufigsten Anfängerfehler



**Kennen Sie die 7 häufigsten Fehler, die dafür sorgen, dass 70 % aller Redner\*innen, die voller Motivation und guter Absichten starten, nach nur wenigen Monaten wieder aufgeben?**

Die 7 Fehler sind keine theoretischen Überlegungen. Sie sind das Ergebnis einer Auswertung und meiner eigenen Erfahrungen aus über 20 Jahren Praxis.

1

## „Stumpfe Axt-Methode“ statt klares Konzept

Ohne klares Konzept zu starten wäre so, als würde man versuchen, mit einer stumpfen Axt Bäume zu fällen.

### Ergebnis

- Es kostet erheblich mehr Aufwand, Energie und Zeit.
- Die Ergebnisse sind oft frustrierend.

Die Axt zu schärfen kostet ebenfalls Zeit. Aber: Sie kommen schneller ans Ziel und die Ergebnisse sind besser. Im kostenlosen Webinar erfahren Sie mehr über das **9-Schritte-Konzept**, um von Anfang an mit einer „geschärften Axt“ zu beginnen.

2

## Starten, ohne zu wissen, wie man ein Vorgespräch mit den Angehörigen strukturiert führt und welche Fragen man stellen sollte.

### Ergebnis

- Sie bekommen wenig qualitativ hochwertige und relevante Informationen. Ohne relevante Informationen keine gelungene Trauerfeier!
- Durch ungeschickte Fragen und eine unvorteilhafte Vorgehensweise im Vorgespräch hinterlassen Sie möglicherweise einen inkompetenten Eindruck bei Angehörigen.
- Das wiederum kann ich manchen Fällen dazu führen, dass Angehörige sich beim Bestatter beschweren (der uns in den meisten Fällen empfohlen hat) und einen neuen Redner anfordern.

3

## Starten, ohne zu wissen, wie man eine Rede interessant gestaltet und mit sinnvollen Inhalten füllt.

### Ergebnis

- Zuhörer werden zu Halbwachkoma-Patienten, schauen gelangweilt auf die Uhr und sehnen das Ende herbei.
- Die Wahrscheinlichkeit wiederempfohlen zu werden und von diesem Bestatter einen Folge-Auftrag zu bekommen, ist sehr gering.

4

**Starten, ohne die vielfältigen Möglichkeiten zu kennen, eine Trauerfeier so zu gestalten, dass sie einmalig, persönlich und bedeutungsvoll wird.**

**Ergebnis**

- Sie gestalten Standard-Trauerfeiern, die einfach nur gewöhnlich sind.
- Sie bieten Angehörigen nicht die Qualität und Möglichkeiten, die man bieten könnte, um eine einmalige und bedeutungsvolle Abschiedsfeier zu ermöglichen.

Viele denken Trauerrede = Trauerfeier! Diese Annahme ist jedoch falsch. Die Rede ist EIN Bestandteil der Trauerfeier. Es gibt weitere wesentliche Elemente, die zu einer gelungenen Trauerfeier beitragen.

5

**Starten, ohne zu wissen, worauf Bestatter wert legen und was ihnen wichtig ist.**

**Wichtiger Hinweis**

97 % aller Aufträge bekommen wir vom Bestatter direkt - nicht von den Angehörigen!

**Ergebnis**

- Wenn Sie nicht wissen, worauf Bestatter wert legen, bekommen Sie entweder keine Aufträge oder keine weiteren Folge-Aufträge.

6

**Starten, ohne die genauen Abläufe während einer Trauerfeier und auf den Friedhöfen zu kennen.**

**Ergebnis**

- Es kann zu peinlichen Momenten führen.
- Sie hinterlassen beim Bestatter, dem Friedhofspersonal und den Angehörigen einen inkompetenten Eindruck.
- Sie vermitteln nicht die Sicherheit, die Angehörige und andere Trauergäste in einer solchen Situation benötigen.

7

**Starten, ohne zu wissen, wie man systematisch und zielgerichtet vorgeht, um an Aufträge zu kommen.**

**Ergebnis**

Bestatter stehen pro Stadt nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung und man hat nur EINE Chance, sich vorzustellen. Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Genau deshalb benötigen Sie ein klares Konzept, um systematisch und zielgerichtet vorzugehen. **Mehr dazu erfahren Sie im Webinar.**